



# notiert

www.trachtenkapelle-ramsau.at

## ÖBV, NÖBV, BAG und MV, TK – Blasmusik in Österreich – Organisation und Aufgaben

Als Dachorganisation der Blasmusik-Landesverbände ist der Österreichische Blasmusikverband (ÖBV) ein unabhängiger, überparteilicher und gemeinnütziger Verband mit ehrenamtlich tätigen FunktionärInnen, dessen oberstes Ziel es ist, das Blasmusikwesen in jeder Hinsicht zu unterstützen, zu fördern und weiter zu entwickeln. ...

Fortsetzung Seite 2



Das vorliegende **notiert** berichtet über

### Inhalt:

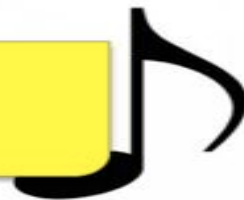
(ab) Seite

kurz <b>notiert</b>	
Blasmusik in Österreich	1
Die TK-R 2015	3
Veranstaltungen	
Feiern	
Feste	5
Die großen 3	6
Wertungsspiele	7
Instrumentenvorstellung	8
Unsere Jugend	10
Personelles 2015	
Jahresbilanz, Vorschau	
Infos, Impressum	11
Dank	12

**kurz notiert** – das Jahr 2015 im Überblick:

**Jänner** Jahreshauptversammlung – **Februar** Faschingsumzug – **März** Bläserkonzert - Palmsonntag – **April** ein besonderer 40-iger – **Mai** Frühschoppen - Florianifeier - Erstkommunion – **Juni** Fronleichnam - Ramsauer Musiktage – 20 Jahre Golf Club Adamstal – **Juli** Geburtstage, insbesondere ein 80-iger - Frühschoppen beim Sautrogrennen – Jungmusikerseminar - Ferienspiel – **August** Hochzeit - Frühschoppen – Geburtstage - Radausflug – **September** Messgestaltung - Marschmusikbewertung – Geburtstag – **Oktober** Erntedankfest – 30 Jahre Bäuerinnen Singgruppe – ein spezieller 50-iger – **November** Allerheiligen - Konzertwertung - Leopoldkonzert - **Dezember** Adventstand – **Neujahrsblasen**

**DIE TRACHTENKAPELLE RAMSAU WÜNSCHT ALLES GUTE UND EIN GESUNDES 2016**



Fortsetzung von Seite 1

Der ÖBV setzt sich für die Erhaltung von traditionellem Brauchtum und typisch österreichischer Blasmusikkultur in Literatur, Besetzung und Klangstil ein, fördert aber auch zeitgenössische symphonische Blasmusik und Komponisten der Gegenwart.



Besonderes Augenmerk gilt der Blasmusikjugend und ihrer Ausbildung ...

Ein wesentliches Anliegen des ÖBV ist, das Engagement der Blasmusikkapellen, ihrer FunktionärInnen und MusikerInnen einer breiten Öffentlichkeit positiv ins Bewusstsein zu bringen und damit das Erscheinungsbild des österreichischen Blasmusikwesens entscheidend zu optimieren.

Quelle: Leitbild des ÖBV



NÖ BLASMUSIKVERBAND  
BAG LILIENFELD

Unsere **BAG Lilienfeld** besteht selbständig seit 1960. Ihr gehören 15 Kapellen mit derzeit 334 weiblichen und 391 männlichen Musikern an. Somit gibt es in jeder Gemeinde unseres Bezirkes eine Musikkapelle, in der Gemeinde St. Veit an der Gölsen zwei Musikvereine.

Mitgeprägt wurde die BAG Lilienfeld in den Anfangsjahren durch unseren Gründungskapellmeister Anton Schmid, in jüngerer Vergangenheit durch EhrenBez.Obm. Armin Schaffhauser. Zurzeit stehen Bez.Obm. DI Markus Riegler und Bez.Kpm. Hubert Pfeiffer an der Spitze der BAG. Seit heuer ist auch unsere Kapelle – durch Michael Apfelthaler (Kassier-Stv.) – wieder im Vorstand der BAG vertreten.



NIEDERÖSTERREICHISCHER  
BLASMUSIKVERBAND

## Blasmusik zählt zu den wichtigsten Kulturträgern des Landes,

nachzulesen beim Niederösterreichischen Blasmusikverband (**NÖBV**).

Unser Landesverband versteht sich als Dachverband aller niederösterreichischen Blasmusikkapellen, mit derzeit rd. 490 Mitgliedsvereinen und über 24.000 Musikern und Musikerinnen. Er ist als überparteilicher Verein mit ehrenamtlich tätigen Funktionären konstituiert und **hat ausschließlich musikkulturelle Aufgaben**. Aufgrund der Größe ist der NÖBV in 16 Bezirksarbeitsgemeinschaften (BAG) aufgeteilt, die den unmittelbaren Kontakt zu den Kapellen garantieren.

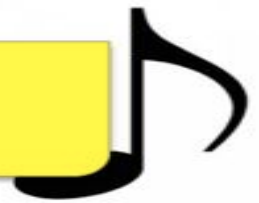
Quelle: NÖBV



Die Aufgaben des **NÖBV** bzw. der **BAG** reichen von Schulungen (etwa unser jährliches Bezirksjungmusikerseminar in Pyhra, s.o.), Leistungsprüfungen, Wertungsspiele (Marschmusik, Konzert, Spiel in kleinen Gruppen) über Förderungen bis zu Ehrenzeichen.

Seit 2013 gibt es in unserem Bezirk ein eigenes Bezirksjugendorchester, bei welchem wir bisher insbesondere durch unsere Hornisten vertreten waren (s. S. 3).

Quelle: NÖBV, BAG Lilienfeld, TK-R



Bezirksjugendorchester  
2015 unter Leitung von  
Kplm. Andreas Simbeni



Als Mitgliedsverein sieht sich  
die **Trachtenkapelle Ramsau**,  
heuer in ihrem 67-sten Bestandsjahr, ebenso **verantwortlich** diese **musik-  
kulturelle Aufgabe in gleicher Weise zu erfüllen**, und hat dies in ihren Statuten  
festgeschrieben:

*Der Verein, dessen Tätigkeit unpolitisch und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt:*

- a) die Pflege und Erhaltung der traditionellen Blasmusikkultur,
- b) die Pflege der Blasmusik und Bläsermusik aller Stilrichtungen und Besetzungen ..., sohin die Pflege jeglichen Musizierens, wie Konzert-, Marsch-, Tanz- und Hausmusik sowie die Erhaltung des Brauchtums der Musik.

In diesem Sinn fühlen wir uns

**der Tradition verbunden,**  
aber auch **Neuerungen aufgeschlossen.**

## Die TK-R 2015 – wieder ein Jahr wesentlicher Entscheidungen mit nachhaltiger Bedeutung.

Zunächst gelang es aufgrund personeller Änderungen im **Vorstand**, anlässlich der heurigen Neuwahl bzw. unterjährig notwendiger Rochaden, Funktionen interimistisch neu zu besetzen.

An dieser Stelle **herzlichen Dank all jenen, die sich heuer bereit erklärten ihre Arbeit für UNSERE Kapelle fortzusetzen bzw. eine Funktion neu zu übernehmen.**

Der Interimsvorstand setzt sich ab September 2015 wie folgt zusammen (Funktionsträger + Stellvertreter):

Obmann

*Michael Apfelthaler, Thomas Steinacher*

Kapellmeister

*Aloisia Grandl, Dr. Franz Vonwald*

Kassier

*Gertraud Steinacher, Michael Apfelthaler*

Schriftführer

*Johanna Schafhauser, Bettina Gehrler*

Jugendreferent

*Kathrin Kraus, Juliane Gehrler,  
Hubert Gehrler jun.*

Archivare – Noten

*Gertraud Steinacher, Christa Steinacher*

Bekleidung

*Thomas Steinacher, Tamara Kühberger*

Instrumente

*Hubert Gehrler sen., Johann Daxbeck*

Medienreferent

*Johanna Schafhauser*

Stabführer

*Alois Schweiger*

Weitere Funktionen:

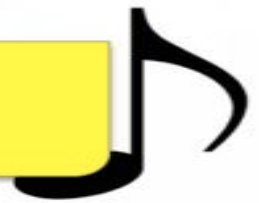
Begräbniskoordination *Gertraud Steinacher*

Homepageadministration *Martin Ecker*

Rechnungsprüfer

*Johann Ritzengruber, Martin Leitner*





Weiters konnte die Durststrecke im Nachwuchsbereich gelöst werden.

Mit September 2015 hat **unsere Jugend**, insgesamt 14 „lustige Ramsauer“, wieder unter **Leitung unserer Kapellmeisterin** den Probebetrieb (s. Bilder) aufgenommen.

Mittlerweile konnten sie bereits bei Veranstaltungen ihr Können zeigen.



Betreffend zukünftigem **Auftreten der Kapelle** stand die Entscheidung über den Ersatz unserer in die Jahre gekommenen Tracht (seit 1994) an.

Nach Prüfung mehrerer Angebote konnte ein Bestbieter ermittelt werden. Da die Gesamtausstattung der derzeitigen aktiven Musiker dennoch über 40.000 EUR kostet, traten wir an die Gemeinde Ramsau heran.

Einstimmig beschloss der Ramsauer Gemeinderat eine Förderung in Höhe von 15.000 EUR.

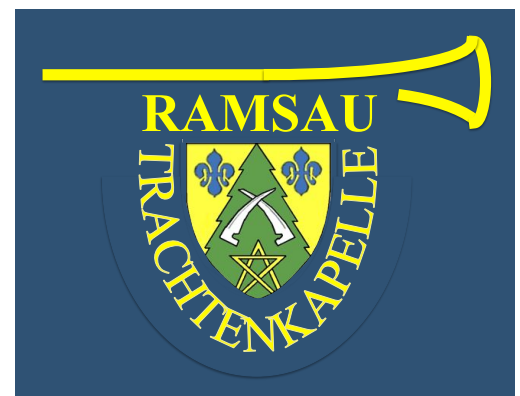
Herzlichen Dank dafür !



Die **neue Tracht** – basierend auf der niederösterreichischen sowie regionalen Tracht, unter Berücksichtigung der Ramsauer Gemeindefarben – wird auch ein **neues Logo** tragen (s.r.).

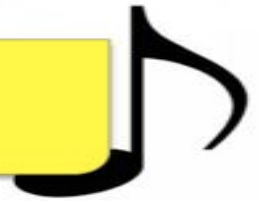
Am 22. November stand bereits das Maßnehmen der Musiker am Programm.

Wir freuen uns bereits jetzt unsere neue Tracht im nächsten Jahr präsentieren zu können.



Ebenso erwähnenswert ist, dass wir durch die Anschaffung eines neuen Saxophons sowie eines neuen Gesamtschlagzeugs (s.l.) und neuer Becken in den beiden Registern für die Zukunft investiert haben.

**Wichtiger Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen auf eine geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf beide Geschlechter!



## Veranstaltungen - feiern - feste

### Kirchliche Anlässe

Neben der Mitgestaltung der **Palmprozession** (Bild r.o.) spielte die TK-R bei der **Florianifeier**. Auch bei der heuer stattgefundenen **Erstkommunion**, beim **Erntedankgottesdienst** und zu **Allerheiligen** (Bild r.u.) waren wir in großer Formation vertreten.



Ensembles unserer TK-R gestalteten einige Messen (Bild l.; rhythmische Messe der Jugend) mit bzw. waren beim Turmblasen am Heiligen Abend im Einsatz.

### Faschingsumzug in Ramsau

Am Faschingsamstag fand in Ramsau ein Umzug statt, bei dem die TK-R natürlich nicht fehlen durfte. Als erste Gruppe (Bild r.) führten wir den Zug von rund 20 Gruppen, aus Ramsau und Nachbargemeinden, an. Der Umzug klang anschließend im Feuerwehrhaus aus.



Des weiteren spielten wir **Frühshoppen**

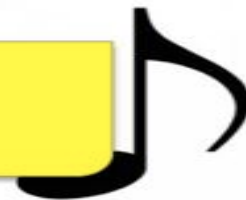
– anlässlich des Maibaumsteigens, beim Sautrogrennen (Bild l.) sowie traditionell beim Feuerwehrheuren (Bild r.).

### 20 Jahre Golfclub

Franz Wittmann und Familie, luden zu diesem Jubiläum in und um das Clubhaus des 18-Loch „Championship-Course“ und des 9-Loch „Course Wallerbach“. Und wir spielten natürlich gerne auf (Bild r.).







Mit einem spontanen Auftritt eines Gastdirigenten (s. Bild) bei der **Hochzeit im Hause Weinberger** hatten wir nicht gerechnet. Dieser zeigte jedoch deutlich, dass ihm Musik wirklich im Blut liegt.



## 30 Jahre Bäuerinnen Singgruppe

Ein weiteres Jubiläum – die Ramsauer Bäuerinnen Singgruppe feierte in der Pfarrkirche, und wir spielten gemeinsam mit unseren Jungen. Beim Sklavenchor waren sowohl Sängerinnen als auch wir gefordert, um den besten Klang für die zahlreichen Gäste zu bieten.



## Die großen 3

### Bläserkonzert

Das bereits traditionelle Konzert in der Ramsauer Pfarrkirche bot heuer, unter der Leitung von Kapellmeisterin Aloisia Grandl, verschiedenste Musikstücke wie beispielsweise "Gladiator", "Die Dornenvögel" oder "A whiter shade of pale". Auf dem Programm, welches Martina Reichel moderierte, standen außerdem Stücke für Querflöten (Kathrin Kraus, Juliane Gehrer, Melanie Mitterböck und Kerstin Zechner) sowie Tenorhörner (Hubert Gehrer und Gertraud Steinacher) und Orgel (Andrea Krickl).



Gemeinsam mit ihrem Vater Johann trat auch Anja Daxbeck mit dem Stück "Die Romance" aus "Eine kleine Nachtmusik" auf. (siehe auch „Unsere Jugend“)

### Ramsauer Musiktage

Die Ramsauer Musiktage, heuer von Wetterkapirolen begleitet, begannen samstags mit einem Dämmerchoppen, gestaltet von unserer 12er-Partie. Danach gab es im Summernight-Zelt Musik bis in die frühen Morgenstunden.

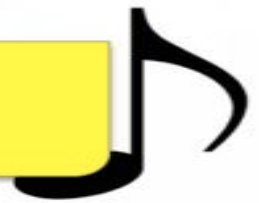
Am Sonntag gestaltete zunächst unsere Jugend unter Leitung von Aloisia Grandl den Gottesdienst (s. Bild "Kirchliche Anlässe").

Beim anschließenden Frühschoppen spielten die Musikkollegen aus Furth an der Triesting für unsere Gäste auf (Bild 1. u.).

Nachmittags gaben die „Lustigen Ramsauer“ einige Stücke zum Besten. Die Rohrbacher Schuhplattlerinnen, begleitet von unsrer Anna-Lena auf ihrer Ziehharmonika, sorgten für Aufsehen. Den Festausklang bestritt unsere 12er-Partie.







## leopoldkonzert

Das heurige Leopoldkonzert bot zwei Reisen, einerseits durch die Kapelle – von unseren Lustigen Ramsauern über die Trachtenkapelle – Leitung von Aloisia Grandl – hin zu unserem Brass-Ensemble – Leitung Dr. Franz Vonwald –, andererseits musikalisch – beginnend mit dem “Reisetagebuch” über Walzerklänge und Populärmusik zu einem traditionellen Schlussmarsch.

Unser Reiseführer, Michael Ecker, moderierte kurzweilig und forderte unsere Jugend auch zwischen den Stücken mit musikalisch-historischen Fragen.



## Geburtstage der TK-R



Drei besondere Geburtstage waren heuer zu feiern. Zunächst war da ein 40-iger, der unserer Kapellmeisterin **Aloisia Grandl** im April.

Im Sommer hatte unser Ehrenobmann **Heinz Brandtner** seinen 80-iger zu feiern.

Als dritter Musiker lud **Leopold Schweiger** zu seinem 50-iger – und wir kamen und spielten natürlich gerne auf.

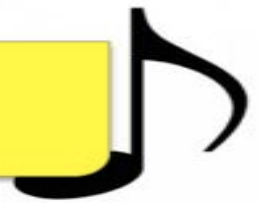


## Wertungsspiele

Die heurige Marschmusikbewertung fand in Türrnitz statt. Unser Stabführer Alois Schweiger führte uns zu einem sehr guten Erfolg, obwohl die Wertungsrichter nicht auf unsere Kürfigur abflogen (Bild l. u.).

Bei der Konzertmusikbewertung in Traisen, unter Leitung unserer Kapellmeisterin Aloisia Grandl, erzielten wir ebenso einen sehr guten Erfolg und eine Verbesserung gegenüber 2014 (Bild r. u.).





## Instrumentenvorstellung

**DIE TROMPETE**, ganz einfach gesagt **das** Signalinstrument. Die Ausführungen stammen von unserem 1. Trompeter Martin Ecker.

Die Trompete ist ein hohes Blechblasinstrument, das als Aerophon (Luftklinger) mit einem Kesselmundstück angeblasen wird. Die schwingenden Lippen des Musikers erzeugen den Ton. Je gleichmäßiger die Lippen entsprechend der gewünschten Tonhöhe schwingen, umso „sauberer“ ist der Ton in seiner Qualität. Die Dauer eines Tones ist abhängig vom Lungenvolumen des Bläasers und der geblasenen Dynamik. Trompeten können offen oder mit Dämpfer gespielt werden. Dadurch wird nicht nur die Lautstärke, sondern auch ein anderer Klangcharakter erzeugt.



Bild 1

## Aufbau

Trompeten werden gewöhnlich aus Messingblech mit einer Wandstärke von 0,4 bis 0,6 mm gefertigt und anschließend (meist) mit verschiedenen Lacken beschichtet. Die Trompete hat eine Rohrlänge von zirka 130 cm.

Der Stimmzug beeinflusst die Gesamtlänge des Instrumentes. Zieht man den Stimmzug weiter hinaus, also verlängert man die Gesamtlänge des Instruments, dann werden die Töne tiefer. Schiebt man den Stimmzug dementsprechend weiter hinein, werden die Töne höher.

Der Schalltrichter, das Schallstück, oft auch Schallbecher, Schallstück oder Stürze befindet sich am Ende des Instruments. Aus dem Schallstück erklingt der Ton der Trompete. Bei dem Schalltrichter ist auf eine möglichst glatte Innenwand zu achten, damit der Klang nicht durch die Reibung der Luft am inneren Schallbecher beeinflusst wird.

Das Mundstück erzeugt durch die Vibration der Lippen den Ton. Mundstücke, meist aus Metall, aber auch aus Kunststoff, selten aus Holz gefertigt, unterscheiden sich in Bezug auf den Rand, die Bohrung, den Kesseldurchmesser und die Kesseltiefe. Als Anfänger sollte man mit einem flachen Kessel spielen, da der flache Kessel höhere Töne erzeugt und diese Töne einfacher spielbar sind. Um das richtige Mundstück zu finden sollte man viele ausprobieren, welches am besten zu



Bild 2

einem passt.

Man unterscheidet Naturtrompeten/Fanfaren (nur Naturtöne möglich; Bild 1) von Ventiltrompeten. Ventiltrompeten können mit Drehventilen (Konzerttrompete; Bild 2) oder mit Pumpventilen

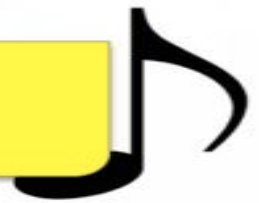


Bild 3

(Jazztrompete; Bild 3) ausgestattet sein. Trompeten werden im Normalfall mit der linken Hand festgehalten, die drei mittleren Finger der rechten Hand betätigen die Ventildrucker. Bei Pumpventilen hält man die Ventilgehäuse senkrecht, bei der Bauweise mit Drehventilen liegen die Ventiltzüge waagrecht. Durch das Drücken der Ventile kann der Musiker die Länge des Rohres, durch das die Luft fließt, verändern.

Weiters verfügen die meisten Trompeten über einen Ganztonzug oder Trigger, der zur Feinabstimmung der Trompete während des Spielens dient. Dieser ist am dritten Ventiltzug angebracht und verlängert somit bei Betätigung das Rohr. Wasserklappen dienen zum schnellen Entfernen des Kondenswassers während des Spielens.





**Unsere Musiker** (bildbedingt nicht in alphabetischer Reihenfolge):

## Martin Ecker



Bereits mit 7 Jahren lernte er Klavier und parallel dazu Trompete wie sein Bruder, dem er nacheiferte, um gemeinsam mit ihm und seinem Vater (Tenorhorn) Hausmusik spielen zu können. Unterrichtet von Manfred Reinthaler spielte Martin in der JK-Ramsau, trat 2002 in die TK-R ein und spielte bis zu seinem 17. Lebensjahr. Bei seiner Matura durfte die Trompete natürlich auch nicht fehlen. Als musikalisches Multitalent – Orgel, Ziehharmonika, Dudelsack und mehr – fand Martin mit 22 Jahren wieder in die TK-R, wo er zuverlässig nicht nur als 1. Trompeter sondern auch als Homepageadministrator aktiv ist. Außerdem musiziert er gerne im Brass-Ensemble, der 12er Partie . . .

## Sebastian Vonwald

Erblich vorbelastet, Vater Kapellmeister und beide Schwestern Mitglieder der TK-R, begann er schon mit 5 Jahren in der Musikschule Trompete zu lernen. Bereits mit 9 Jahren kam er als damals sechster Trompeter zur TK-R. Sebastian spielte auch Schlagzeug, wo er auch jetzt immer wieder aushilft. Ach, außerdem, mit 11 Jahren legte er die bronzene, mit 14 Jahren die silberne Jungmusikerleistungsprüfung ab. Trotz Uni- und Arbeitsstress ist er ein wichtiges Registermitglied, der auch für kurze Proben in unser Musikhaus findet.



## Michael Apfelthaler

Ein Plesshorn und die Frage “ob er es nicht spielen kann” stand am Beginn. Noch am gleichen Tag startete Franz Gehr den Unterricht. Als sein erster Schüler spielte Michael natürlich auch bei Franz Vonwald in der neu gegründeten Jugendkapelle-Ramsau (JK-R), bis 1981 in die Maturaklasse.

Dann, 31 Jahre später, war da die Eröffnung unseres Musikhauses. Um dabei Fanfare spielen zu können, war Ansatztraining notwendig, der Wiedereinstieg im Trompetenregister der TK-R nur eine (kurze) Frage der Zeit. Unterstützt von seinen Kollegen war dieser rasch möglich.

## Hannes Steinacher



Hannes lernte zunächst ein halbes Jahr Schlagzeug bevor er vor etwa 4 Jahren zur Trompete fand. Dass die Musik in der Familie liegt zeigt sich, dass er nun seit über einem Jahr das 3. Familienmitglied in der TK-R ist. Außerdem spielt seine jüngere Schwester bei den Lustigen Ramsauern, bei welchen Hannes bis vor Kurzem auch mitmusizierte. Im Register – er hebt natürlich den Altersschnitt – legt er sich besonders ins Zeug, wenn die Stücke auch mehr Melodieanteil besitzen. . .

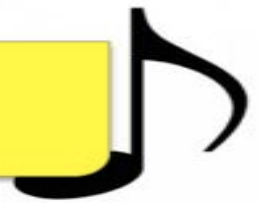
## Ehrenmitglied Franz Gehr



Mit 12 Jahren begann er Flügelhorn zu spielen und trat bereits 2 Jahre später in die TK-R ein, in der auch sein Vater musizierte. Ende der 1970-er Jahre war Franz 1. Trompeter in der neu gegründeten JK-R (Bild r., aus 1981).

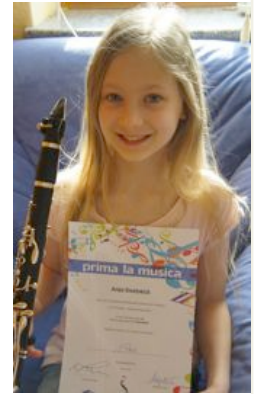
Seit dieser Zeit unterrichtete er insgesamt 29 Trompeter und Flügelhornisten, u.a. unseren 1. Flügelhornisten Johann Daxbeck. Selbst spielte er bis vor rd. 2 Jahren aktiv in der TK-R, nunmehr nur bei speziellen Anlässen. Auch in Vorsandsfunktionen war Franz für unsere Musik tätig.





## Worauf wir stolz sind – Unsere Jugend

Der Landeswettbewerb **prima la musica** – die bedeutendste Veranstaltung im niederösterreichischen Musikschulwesen. Auch eine Ramsauerin trat bei diesem Jugendmusikwettbewerb an. Anja Daxbeck (Bild r.) erreichte mit dem Stück "Die Romance" aus "Eine kleine Nachtmusik" den 1. Preis. Herzlichen Glückwunsch!



### Im Juli 2015 fand das jährliche **Jungmusiker-**

**seminar** der BAG Lilienfeld in Pyhra statt.

70 Jungmusiker, darunter acht Ramsauer im Alter zwischen 9 bis 16 Jahren wurden unter Leitung von Bezirksjugendreferent Matthias Pfeiffer in verschiedenen Leistungsstufen unterrichtet..

Neben Einzelunterricht, musizieren im Ensemble und im Gesamtorchester standen Gehörbildung, Musiktheorie und verschiedene Workshops sowie Marschmusikausbildung, unter Leitung von Bezirksstabführer Oliver Umgeher auf dem Programm.

Beeindruckend – für Eltern, Freunde und Funktionsträger – war das Abschlusskonzert unter Leitung von Bezirkskapellmeister Hubert Pfeiffer.

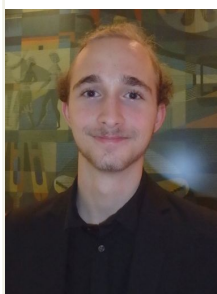


Zum dritten Mal fand im Oktober dieses

Jahr ein **Konzert des**

**BJBO**, dem Bezirksjugendblasorchesters Lilienfeld, unter Leitung von Kapellmeister Andreas Simbeni statt.

Wir sind stolz, dass unser Hornist Andreas Sagmüller (Bild 1.) auch heuer die TK–R vertrat! Er ist somit der Einzige unserer Jungmusiker, der bei allen drei Konzerten des BJBO teilnahm.

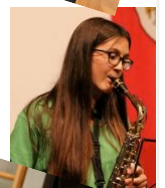
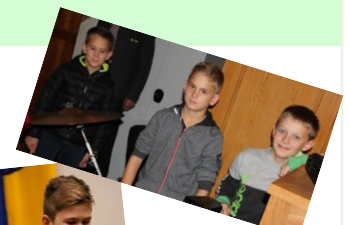


## Jugend seit September

Wie bereits unter „die TK–R 2015“ erwähnt, haben im September diesen Jahres wieder die „Lustigen Ramsauer“ unter Leitung unserer Kapellmeisterin den Probebetrieb aufgenommen. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche sind regelmäßig und mit viel Eifer bei den wöchentlichen Proben im Einsatz (fast 100 %ige Teilnahme!).

Die Mitglieder der „**lustigen Ramsauer**“ sind (in alphabetischer Reihenfolge) – Anja Daxbeck, Theresa und Matthias Kaiblinger, Kilian und Moritz Lampl, Caroline Nagele, Leopold, Magdalena und Michael Reischer, Mihai Stefan Sofinet, Alice, Hannes und Maria Steinacher sowie Linda Sukup.

In dieser Zusammensetzung standen auch schon öffentliche Auftritte am Programm, wie etwa beim 30 jährigen Jubiläum der Bäuerinnen Singgruppe, unserem Leopoldkonzert bzw. beim Neujahrsblasen.







## DANKE

an  
alle Musiker für euren Einsatz  
und  
alle Partner, Familien, Freunde und Bekannte  
für euer Verständnis, dass unsere Zeit hin und  
wieder knapp war  
an alle Helfer sowie  
alle Förderer und Sponsoren, denn ohne finan-  
zielle Unterstützung wäre vieles nicht  
möglich.

## Personelles

Im Rahmen der Jahreshaupt-  
versammlung konnten wir  
Anna-Lena Kahrer als neue  
Marketenderin begrüßen, die  
bei den Musiktagen in ander-  
er Funktion auftrat (Bild r.).



Ein weiteres neues Mitglied  
ist Melanie Pressl, in ihrer  
Jugend Querflötistin, wird sie  
ebenso unser Marketenderin-  
nenteam verstärken.



## Bronze

Am Tag nach unserem Leopoldkonzert hatte Hannes Steinacher einen wichtigen Auftritt. Vorbereitet von unserer Kapellmeisterin trat er zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze an und bestand mit sehr gutem Erfolg (Bild l., nach der Prüfung).

## Jahresbilanz

Auch im Jahr 2015 war die TK-R äußerst aktiv. 47 Gesamtproben und ein Probenseminar, unberücksichtigt jene der 12er Partie, des Brass Ensembles oder Registerproben, waren die Basis für 31 Ausrückungen in Vollbesetzung bzw. in kleineren Gruppen, Begräbnisse nicht eingerechnet.

Ach ja, und einen Radausflug . . .

## Vorschau 2016

21. März	Bläserkonzert in der Pfarrkirche Ramsau
06. und 07. Juni	Ramsauer Musiktage
11. bis 15. Juli	Jungmusikerseminar
18. September	Marschmusikbewertung
12. November	Leopoldkonzert
13. November	Konzertwertung

## Infos

Bei Interesse an bzw. Fragen zum Thema Musik, zur Trachtenkapelle Ramsau, wenden Sie sich bitte persönlich, telefonisch oder per Mail an

Obmann Michael Apfelthaler

Tel. +43 650 40 230 87

Kapellmeisterin Aloisia Grandl

Tel. +43 676 34 14 739

Mail. [trachtenkapelle-ramsau@gmx.at](mailto:trachtenkapelle-ramsau@gmx.at)

Probenbetrieb Mittwoch (gerade Kalenderwoche) bzw. Freitag (ungerade Kalenderwoche) im Musikhaus.



## Impressum

Verleger und Herausgeber:  
Trachtenkapelle Ramsau  
3172 Ramsau, Dorfplatz 6  
Redaktion Michael Apfelthaler  
[www.trachtenkapelle-ramsau.at](http://www.trachtenkapelle-ramsau.at)  
Hersteller:  
Druckerei PRINTSHOP  
1070 Wien, Neubaugasse 20  
[www.printshop-neubaugasse.at](http://www.printshop-neubaugasse.at)

# Herzlichen Dank für die Unterstützung



**REICHEL  
WOHNDESIGN**

3172 Ramsau  
[www.reichel-wohndesign.at](http://www.reichel-wohndesign.at)  
0676 / 73 77 247

**Raiffeisenbank  
Traisen-Gölsental**



**Steinacher – Holzschlägerung**  
3172 Ramsau      Schneidbach 1  
Mobil: 0676 710 77 17

Rechtsanwalt  
**Dr. Martina M. Schweiger–Apfelthaler**  
Mobil +43 664 4628081  
E-Mail [schweiger.apfelthaler@gmail.com](mailto:schweiger.apfelthaler@gmail.com)



**Bäckerei Fruth – Schönbichler**  
Hainfeld  
*... weil's besser schmeckt*

**GRUNDMANN**  

Kompetenz öffnet Tür und Tor



**Die Niederösterreichische  
VERSICHERUNG**

GeneralAgentur  
Bez. Insp.  
**UNIQA**      **ERICH PRISCHL**      **UNIQA**  
3172 Ramsau      Tel.: 0664 / 26 26 295      [erich.prischl@uniqa.at](mailto:erich.prischl@uniqa.at)

Feinkost  
**reithofer**  
Partyservice Bistro

**SCHAGERL**  
[www.schagerl.com](http://www.schagerl.com)